



Deutsches Netz
Rauchfreier
Krankenhäuser &
Gesundheitseinrichtungen

Pressemitteilung

27. Mai 2009

„Berlin qualmfrei – wir sind 2009 dabei!“

Anlässlich des 31. Weltnichtrauchertages mit dem internationalen Motto „Tobacco Health Warnings“ engagieren sich Berliner Kinder, Jugendliche und Erwachsene für ein Leben mit mehr „Puste“ und weniger Qualm

Seit 2001 sinkt der Raucheranteil bei den 12 – 17 jährigen bundesweit kontinuierlich. Immer mehr, nämlich 61,7 % der männlichen Jugendlichen und 59,4 % der weiblichen Jugendlichen, haben noch nie geraucht. Aber noch immer rauchen 15,4 % der Jugendlichen und etwa ein Drittel aller Bundesbürger/innen.

Anlass genug für die Partnerinnen und Partner, Unterstützerinnen und Unterstützer des Berliner Landesprogramms „Berlin qualmfrei“ auch zum diesjährigen Weltnichtrauchertag gemeinsam aktiv zu werden und sich für ein rauchfreies Lebens- und Lernumfeld für Kinder, Jugendliche und Erwachsene einzusetzen. Die Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin startete gemeinsam mit dem Deutschen Netz Rauchfreier Krankenhäuser & Gesundheitseinrichtungen (DNRfK) ein Kooperationsprojekt, mit dem Ziel, Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu motivieren, tabakfrei und gesund zu leben. „Der Aufbau von Partnerschaften zwischen Schulen und Gesundheitseinrichtungen kann ein wertvoller Beitrag sein, um über die Zusammenhänge und Gefahren des Tabakkonsums aufzuklären und damit den Einstieg in das Rauchen zu verhindern,“ so **Christa Rustler**, Referatsleiterin des DNRfK.

Die Lichtenberger Paul-Schmidt-Oberschule und das Lichtenberger Förderzentrum „Schule an der Malchower Aue“ veranstalten Schultage unter dem Motto „Berlin qualmfrei – ich bin 2009 dabei!“. Begleitend zu vielfältigen Sport- und Bewegungsmöglichkeiten für die Schülerinnen und Schüler stehen Informations- und Kommunikationsangebote zum Thema Nichtrauchen zur Verfügung. „An dieser Stelle noch einmal vielen Dank an alle Beteiligten, die sich für eine rauchfreie Jugend und auch für ein gesundes Erwachsenenwerden und -sein stark machen!“, unterstreicht **Kerstin Jüngling**, Leiterin der Fachstelle für Suchtprävention.

Das Kooperationsprojekt wird unterstützt von der Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz, „Netzwerk Rauchfreie Schule“ der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung in Berlin, SMOKEOUT- Schule zum Durchatmen e.V., der Evangelischen Lungenklinik Berlin, der Deutschen Gesellschaft für Nikotinprävention e.V., der Berliner Krebsgesellschaft e.V. und dem Nichtraucherbund Berlin e.V..

Pressekontakt

Deutsches Netz Rauchfreie Krankenhäuser &
Gesundheitseinrichtungen
Christa Rustler
Fon 030 - 817 98 58 20
E-Mail rustler@dngfk.de

Fachstelle für Suchtprävention
Kerstin Jüngling
Fon 030 – 29 35 26 15
fachstelle.suchtpraevention@padev.de